Karosserie

Politur

Hier werden grundsätzliche Erklärungen zur Lackpolitur im Allgemeinen und subjektive Bewertungen zu einzelnen Produkten abgegeben

---

Grundsätzliches

Politur ist dazu da, den Lack erstmal "aufzufrischen". Meist ist eine abrasive Komponente drin, Schleifmittel halt. Damit bekommt man die oberste Lackschicht ab, worunter sich dann eine jungfräuliche Schicht befinden sollte, die dann natürlich entsprechend gut aussieht.

Anschliessend muß man den Lack versiegeln, da sich sonst wieder der Mist in den Poren einnistet und die Kiste nach drei Wochen wieder so aussieht wie vorher. Dieses Versiegeln macht man je nach Laune mit Wachs, Teflonzeug, Silikon oder was auch immer. Nachteil bei Wachs: hält nicht so lange und ist auch nur auf den ersten Blick wirklich farblos.

Es gibt auch sogenannte Kombiprodukte, die Politur und Wachs in einem Produkt vereinen. Vorteil: es spart einen Arbeitsgang. Nachteil: Ist nicht so optimal.

Manche Forumsteilnehmer schwören auf eine Teflon Politur. Bei Silokonhaltigen Produkten hält der Glanz weniger lange aufgrund der neidrigeren Verdampfungstemperatur. Teflon hingegen ist sogar überlackierbar, was bei Silikon ein Problem darstellt.

Eine Politur sollte man nur anwenden, wenn der Lack wirklich stumpf und verwittert ist, weil man ja immer etwas abträgt. Versiegeln kannt man hingegen so oft man will.

Speed Polish A1

Habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Verpackung sieht zwar so aus, wie von Frührentnern auf W 116 Motorhauben in der Fußgängerzone verkauft (inkl. Feuerzeugbenzintest), funktioniert aber tadellos. Gibt es im gut sortieren Autoteilehandel (und halt nicht in der Fußgängerzone)(Eberhard)

Hier gibt es aber auch abratende Stimmen, weil die Politur silikonhaltig ist.

Terowax

Terowax Lackaufbereitungsmittelist ein Produkt der Teroson-Familie (ehemals Henkel. jetzt Locite) hat wenig Schleifpartikel löst Rost Insekten Harz und Kleinwagen auf wie nix und hinterlässt eine tiefglänzende Caranaubawachsschicht. Entfernt Kratzer und Fremdlackantragungen sicher, der Liter kostet um die 20 Mark und reicht für 4x W123er komplett

Turtle Wax

Auch sehr gute Erfahrungen damit gemacht - vor allem bei schwarzem Lack. ist auch nicht billig (um die 50 DM / Pulle), aber vor allem bei schwarzem Lack ein echt geniales Ergebnis ! (Yodha)

Mathy

Ich habe in den letzten Tagen intensive Versuche mit Mathy gemacht. Die Politur hat keine Schleifmittel. Dafür ist sie richtig teuer. Und über die Haltbarkeit kann ich nix sagen.

yachticon

Ein meiner Meinung anch gutes und mit wenigen Schelifmitteln vershenens Produkt kommt von yachticon. Ist für Bootsrümpfe, geht aber am Auto auch top. Zudem ist der 1/2 Liter nicht ganz so

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:18
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=4/126/de/politur.html

teuer. Dazu noch das Teflon Hartwachs und ab gehts. Das zeug ist maschinengeeignet und Du kannst es auch naß verarbeiten. Einzig mit der dosierung sollte man deftig aufpassen - hauchdünn sonst wirst Du blöde!

Rot-Weiss

Rot-Weiss aus dem Fachhandel würde ich zur Aufbereitung von verwittertem Lack empfehlen. Der holt Dir den kompletten "toten" Lack runter. Ist aber extra-scharf, nur daß Du bescheid weisst. Ist wie 600er Schmirgel ohne Riefen. Danach (schweinemäßige Arbeit!) sieht der Lack aber wie neu aus. Das Zeug wird oft auch nach einer (Teil-)Lackierung gebraucht.

Anschließend aber unbedingt versiegeln, da Rot-Weiss keinerlei Schutzwirkung hat. Man kann es auch vor der Teillackierung benutzen, es ist silikonfrei und kann überlackiert werden kann. Ich würde mit etwas sanfteren Mitteln anfangen, Rot-Weiss ist meiner Meinung nach erst die letzte Instanz vor einer Neulackierung. (Allein wegen der oben schon erwähnten schweinemäßigen Arbeit.)

Hempel Custom Marine Polish

Eigendlich zur Boots- und GFK-Pflege gedacht, benutze ich dieses kombinierte Polier- und Konservierungsmittel (silikonfrei) schon seit Jahren für Oldtimer zur Lackpflege. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Autopolituren ist dieses Mittel nicht mit Wasser gestreckt und daher sehr dickflüssig und sparsam im Gebrauch. Entsprechend dem Anpreßdruck bei der Verarbeitung, wird eine milde bis stark reinigende Wirkung erzielt. Custom Marine Polish hat eine hervorragende Langzeitwirkung auch unter schwierigen Bedingungen (z.B. Seeluft). Custom Marine Polish gibt´s im Bootszubehörladen oder im Internet besonders günstig bei www.yachtfabendiscount.de. Der hat auch ein super Wachs im Angebot: Oscars Boat Wax - das ist schichtbildend und für härteste Umgebungen geeignet!

swizöl

Schweizer Politurprogramm. Sehr teuer, aber auch sehr effektiv. Fängt bei einer Waschlösung an und geht über Insektenreiniger, Felgenreiniger, Gummischwärzungsspray, Lackvorbereitung bis zu Wachslösungen für verschiedene Lacke. http://www.swizol.com/D/CH/HomeCH.htm

---

Mal grundsätzliches zur Lackpflege:

1. Mit der Hand

Gut, aber hart - Industrieprodukte lassen sich meist nicht erfolgversprechend mit der Hand verarbeiten. Das Baumarktzeugs und die angeblichen Speedpolish Produkte gehen mit der Hand ganz gut.

2. Mit der Maschine

Baumarktmaschine - vergesst es! Exzender - ist die Lösung. Am besten naß und nur abschnittsweise.

3. Silikon oder Teflon

Silikon hat einen niedirgeren Verdampfungspunkt. D.h. es reichen geringere Temperaturen um das Zeugs zum Ausfampfen zu bringen. Was wiederum beduetet, das der Glanz verloren geht. Teflon hingegen hat einen extrem hohen Schmelzpunkt - d.h. der Glanz hält länger. Zudem greift Teflon die Weichmacher im Lack nicht an. Also Teflon oder Teflonhaltige oder zumindest SILIKON-freie Produkte.

4. Naß oder Trocken

Naß! Mit der Maschine! Damit kriegt man den Dreck rauß und schont den Lack. Polieren funktioniert

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:18
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=4/126/de/politur.html

ja, wel man den Lack durch das aufdrücken erwärmt. Das Wasser kühlt - es gibt also weniger Schleier und es ist Träger für den Dreck den ihr rausholen wollt.

5. Color-Polituren:

Oh je! Ist was für japanische Kleinwagen;-)

6. Mathy/Speed Polish etc.

Ich rate ab - weil man nur glanz macht, den Lack macht man damit nicht wirklich glatt und der Dreck bleibt drin.

Man könnte noch so viel schreiben... Nö! Wer Fragen hat - kann einfach mal spezielle Fragen stellen.

;-) Marcus webmaster@w123-200.de

Angehängte Dateien:

Eindeutige ID: #1125
Verfasser: Letzte Änderung: 28.7.2005 10:59:39 - Autor: Axel - Letzter Autor: Christian_Dannert
Letzte Änderung: 2007-04-10 15:10

© 2026 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2026-11-07 07:18
URL: https://www.w123-forum.net/faq/content/0cat=4/126/de/politur.html